

2. Funktionsperiode 07/2020 – 06/2025

GZ.: 007/001-2021/7

Verhandlungsschrift Nr. 7

über die 7. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Scheifling in der Funktionsperiode 2020 bis 2025 gemäß Sitzungsplan 2021 am 6. Mai 2021, zu der per E-Mail am 28.04.2021 wie folgt eingeladen wurde:

Von:	Franz Fixl Marktgemeinde Scheifling
Gesendet:	Mittwoch, 28. April 2021 14:22
An:	Auer Thomas; Brachmayer Josef; Eberdorfer Rudolf; Ebner Heidemarie; Fritz Erich, Mag.; Gams Patrick; Grangl Christina; Grogger Hannes, Mag.; Hansmann Patrick, Gemeindegassier; Ischowitsch Elke; Karner Bernd, Ing., BEd; Mühlthaler Jörg, Ing.; Reif Gottfried, Bürgermeister; Schlager Rudolf, MSc, Vizebürgermeister; Schlager Rudolf, MSc, Vizebürgermeister; Stranner Roland, Ing.
Betreff:	Einladung und Tagesordnung zur Gemeinderatssitzung am 06.05.2021 um 19.00 Uhr im Festsaal der Mittelschule Scheifling
Anlagen:	Tagesordnung zur 7. Gemeinderatssitzung am 06.05.2021.pdf

Abbildung 1: E-Mail-Einladung zur Gemeinderatssitzung am 6. Mai 2021

Ort, Tag und Stunde des Beginns und der Beendigung der Sitzung:

Ort:	Festsaal der Mittelschule Scheifling
Tag:	Donnerstag, 6. Mai 2021
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	21:10 Uhr

Anwesende Gemeinderäte (14):

Bürgermeister	Reif Gottfried	
Vizebürgermeister	Schlager Rudolf, MSc	[Schriftführer]
Gemeindegassier	Hansmann Patrick	
Gemeinderäte:	Auer Thomas	[Schriftführer]
	Brachmayer Josef	
	Eberdorfer Rudolf	
	Ebner Heidemarie	[Schriftführer]
	Gams Patrick	
	Grangl Christina	
	Grogger Hannes, Mag.	
	Ischowitsch Elke	
	Karner Bernd, Ing., BEd	[Schriftführer]
	Mühlthaler Jörg, Ing.	[ab Top 5. a)-1)]
	Stranner Roland, Ing.	[Schriftführer]

Abwesende Gemeinderäte (1):

Gemeinderat	Fritz Erich, Mag.	[entschuldigt]
-------------	-------------------	----------------

Sonstige Anwesende:

Gemeindegassier	Vb. Franz Fixl	[Verhandlungsschrift]
Zuhörer	1	

Vorsitzender:

Bürgermeister	Gottfried Reif	[außer bei Top 5. a)-3)]
---------------	----------------	--------------------------

Dringlichkeitsanträge:	Keine
Abstimmung:	Erheben einer Hand
Covid-19-Situation:	Abstandsregelungen eingehalten <i>[alle Anwesenden]</i>

Gemäß der den Gemeinderäten mit der Einladung zur heutigen Sitzung per E-Mail am 28.04.2021 übermittelten Tagesordnung, die gleichzeitig an den Amtstafeln der Marktgemeinde Scheifling öffentlich kundgemacht wurde, ergibt sich daher folgende

Tagesordnung

I. Die Beratung und Beschlussfassung der folgenden Tagesordnungspunkte erfolgt öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Fragestunde
4. Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 18. März 2021 (6. Sitzung in der Funktionsperiode 2020 bis 2025):
 - a) Beratung und Beschlussfassung über eventuelle schriftliche Einwendungen von Gemeinderatsmitgliedern
 - b) Genehmigung
5. Fachausschuss für Bau und Umwelt: Berichte sowie Beratung und Beschlussfassung über allfällige Anträge bezüglich
 - a) Modernbau-Gründe:
 1. Aufschließung und Verkaufsverträge (Private und Bauträger)
 2. Vergabe von Lieferungen und Leistungen für die Herstellung der Wasser- und Kanalisationsanlagen
 3. Änderung Bebauungsplan
 - b) Vergabe von Lieferungen und Leistungen für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage Moar am Berg
 - c) Straßenbau- und Straßensanierungsmaßnahmen 2021
 - d) Grundbuchsangelegenheiten, Vermessungsurkunde DI Urbanz, GZ 2020 (Zufahrt Moder/Amtsplatz)
6. Beratung und Beschlussfassung über die Kostenaufstellung, die Vergabe von Lieferungen und Leistungen und die Finanzierung des Bauvorhabens R2 Mursteg Lind
7. Darlehenskonditionen: Beratung und Beschlussfassung über die aufgrund des Prüfungsergebnisses der Kommunal-Consult vorgelegten Darlehens-Vertragsnachträge der Bankinstitute:
 - a) Raiffeisenbank Neumarkt-Oberwölz
 - b) Steiermärkische Sparkasse
 - c) BAWAG PSK
8. Allfälliges

II. Die Beratung und Beschlussfassung der folgenden Tagesordnungspunkte erfolgt nicht öffentlich:

9. Beratung und Beschlussfassung in Personalangelegenheiten:
 - a) Kindergartenpersonal
 - b) Reinigungspersonal
 - c) Allfälliges

Die vorstehenden Tagesordnungspunkte wurden in der angeführten Reihenfolge verhandelt, die Abstimmung über die gestellten Anträge erfolgte durch Erheben einer Hand.

DURCHFÜHRUNG UND BESCHLÜSSE

Tagesordnungspunkt 1.

Bürgermeister Gottfried Reif begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit aufgrund der Anwesenheit von 14 der 15 Gemeinderäte gegeben ist. Gemeinderat Mag. Erich Fritz hat sich entschuldigt und Gemeinderat Ing. Jörg Mühlthaler wird später erscheinen.

Tagesordnungspunkt 2.

Bürgermeister Gottfried Reif berichtet über nachstehende wesentliche Termine und Aktivitäten seit der Gemeinderatssitzung am 18. März 2021:

- 18.03. bis 06.05.:
Sehr arbeitsreiche Zeit in der Gemeindeverwaltung für die Projekte R2 Mursteg Lind, Wasserversorgungsanlage Moar am Berg und Aufschließung Modernbau-Gründe mit Planung und Ausschreibung.
- 25.03.:
Wasserrechtsverhandlung (mit der Bezirkshauptmannschaft Murau und Sachverständigen) für die Wasserversorgungsanlage Moar am Berg und die Wasser- und Kanalisationsanlage Modernbau-Gründe, wobei insbesondere der derzeitige und zukünftige Wasserbedarf genau geprüft wurde. In der Marktgemeinde Scheifling werden täglich durchschnittlich ca. 284 m³ (Trink)Wasser benötigt und sollten in Zukunft alle Möglichkeiten genutzt werden, zusätzliche Wasserquellen zu erschließen – wie z. B. die Sanierung der Wasserleitung von den rechtlich im Eigentum der Marktgemeinde Scheifling befindlichen Irreggerquellen über den Sammelschacht Urbano zum Hochbehälter Tschakathurn.
- 31.03.:
Begehung (mit der Bezirkshauptmannschaft Murau) beim Heizwerk der Bio-Wärme Scheifling GmbH bezüglich der Herstellung einer ordnungsgemäßen Oberflächenentwässerung, die aufgrund des in diesem Bereich vorhandenen Oberflächenwasserkanals ohne größeren finanziellen Aufwand mit einem schlüssigen Konzept der PI Mitterfellner GmbH, 8811 Scheifling, realisiert werden könnte.
- 09.04.:
Besichtigung der mustersanierten Volksschule in Semriach (Wärmedämmung, Be- und Entlüftung mit ca. 85 % Energie-Einsparung) im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung des Pfarrhofes Scheifling.
- 19.04.:
Offizielle Übernahme „Betreutes Wohnen“ in Scheifling durch das Hilfswerk Steiermark mit der neuen Betreuerin Eveline Sturm aus Scheifling. Die Bewohner sind über die ordnungsgemäße Betreuung sehr froh, die noch freien Wohnungen werden beworben, Interesse ist vorhanden und in den nächsten Wochen mit einer vollen Belegung des Hauses zu rechnen.
- 21.04.:
Besprechung (mit der Baubezirksleitung Obersteiermark West) über die Auflösung der ÖBB-Eisenbahnkreuzung Neumarkter Straße mit Errichtung eines Kreisverkehrs auf der B317, der im Bereich der Liegenschaft Mühlthaler bzw. Kreuzung St. Lorenzer Straße aufgrund des Kalvarienberges baulich eher schwierig realisierbar sein dürfte. Daher sollte die Errichtung eines Kreisverkehrs auf der B317 vor dem ÖBB-Viadukt aus Richtung Neumarkt kommend nochmals überprüft werden. Diese Variante könnte auch wesentlich kostengünstiger sein, da eine Brücke entfällt und die Anbindungsstraße zur Neumarkter Straße kürzer wäre.
- 22.04.:
Besprechung wegen elektronischer Arbeitszeiterfassung mit der Computerfirma PSC. Anforderungen werden ausgearbeitet, damit ein Angebot erstellt und die Umsetzung in Angriff genommen werden kann.

- 28. und 29.04.:
Aufgrund entsprechender Ansuchen der Familie Reidlinger aus Neumarkt in der Steiermark wurde am 28.04. von der Bezirkshauptmannschaft Murau die gewerberechtliche und am 29.04. von der Marktgemeinde Scheifling die baurechtliche Verhandlung für die Errichtung einer Apotheke in Scheifling durchgeführt. Die Familie Reidlinger wird zeitnah mit den Umbauarbeiten für die Apotheke bei der Liegenschaft 8811 Scheifling, Bahnhofstraße 8 (vormals Elektro-Fötschl) beginnen. Mit der Eröffnung der Apotheke ist bereits in den Sommermonaten 2021 zu rechnen, der alleinige praktische Arzt in der Marktgemeinde Scheifling, Dr. Farhad Dianat, wird dann nach eigenen Aussagen seine Tätigkeit in Scheifling beenden. Wichtig ist, dass ehestmöglich eine Arztstelle in Scheifling ausgeschrieben und ein lückenloser Übergang in der ärztlichen Betreuung ermöglicht wird. Die Gemeindevertretung hat darauf zwar nicht sehr viel Einfluss, trotzdem müssen alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, damit in der Marktgemeinde Scheifling weiterhin ein praktischer Arzt tätig ist.
- 30.04.:
Unterzeichnung von Kaufverträgen für die Modernbau-Gründe.

Sonstiges:

- Derzeit ist nur eine kleine Gemeindefwohnung frei (von 82!).
- Im Rahmen der vor kurzem für die kommende Badesaison durchgeführten Überprüfung des letztmalig im Jahre 2016 von der Fa. Galler sanierten Badeteich-Sprungturmes wurde festgestellt, dass der Sprungturm-Unterbau entsprechend stabilisiert werden muss. Die Fa. Galler wird ein Sanierungskonzept für den Sprungturm – eine sehr wichtige Einrichtung am Badeteich „Freisambad Scheifling/Lind“ für die Jugend – mit Kostenvoranschlag vorlegen.

[Dauer 7 Minuten]

Tagesordnungspunkt 3.

[19:11 – 19:18 Uhr]

I. Anfrage Gemeinderat Ing. Roland Stranner an Bürgermeister Gottfried Reif:

[Parkplatzproblematik Marktplatz]

- Wird daran gedacht, die Parkplatzproblematik am Marktplatz (ungeordnetes Parken, zu wenig Parkplätze) zu lösen?

Antwort Bürgermeister Gottfried Reif:

- Die Planungsarbeiten für einen den heutigen (verkehrs- und veranstaltungsgemäßen) Anforderungen entsprechenden Marktplatz soll noch in diesem Jahr unter Einbeziehung der Umbaumaßnahmen beim Sparkassengebäude (Verlegung und Errichtung eines behindertengerechten Einganges vom Marktplatz her) in Angriff genommen werden. Davon ungeachtet sollen im Jahre 2021 die Parkplätze am Marktplatz und auch andere Straßenstellen so wie bisher markiert werden.

II. Anfrage Gemeinderätin Elke Ischowitsch an Bürgermeister Gottfried Reif:

[Räumung Urtlbach]

- Kann auch der Urtlbach im Bereich der Liegenschaft Edlinger in St. Lorenzen aufgrund der vorjährigen Unwetter entsprechend geräumt bzw. gerichtet werden?

Antwort Bürgermeister Gottfried Reif:

- Mit der Räumung des Urtlbach-Bachbettes im Ortsteil St. Lorenzen wurde die Wildbach- und Lawinenverbauung bereits beauftragt.

III. Anfragen Gemeinderat Josef Brachmayer an Bürgermeister Gottfried Reif:

[Altstoffsammelstellen]

1. Kann gegen die Überfüllung der Papiercontainer bei den Altstoffsammelstellen in den Bereichen der Volksschule, Kalvarienberg und in St. Lorenzen etwas unternommen werden?
2. Könnte die Kleiderbox nicht im Bauhof, sondern frei zugänglich aufgestellt werden?

Antworten Bürgermeister Gottfried Reif und Gemeinderat Mag. Hannes Grogger:

Zu 1. Es gibt zwar ein erhöhtes Papieraufkommen, die Bevölkerung sollte jedoch dazu angehalten werden, Schachteln nur zerkleinert in die Papiercontainer zu entsorgen. Außerdem sind die Gemeindearbeiter beauftragt, alle Altstoffsammelstellen sauber zu halten.

Zu 2. Mag. Hannes Grogger:

Kleiderboxen waren ursprünglich frei zugänglich und wurden vor ca. 15 Jahren versperrt im Bauhof aufgestellt, um Schandflecke aus dem Ortsbild zu entfernen, die durch die Entsorgung von Kleidern neben der vollen Kleiderbox entstanden.

Bürgermeister Gottfried Reif:

Die Altkleiderentsorgung habe nichts mit dem Abfallwirtschaftsverband Murau zu tun und verursache der Marktgemeinde Scheifling keine Kosten.

Tagesordnungspunkt 4.

Bürgermeister Gottfried Reif gibt bekannt, dass die vorläufige Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 18. März 2021 (6. Sitzung in der Funktionsperiode 2020 bis 2025) von Franz Fixl verfasst und allen Gemeinderäten übermittelt wurde. Bürgermeister Gottfried Reif stellt daraufhin fest, dass

- a) keine schriftlichen Einwendungen von Gemeinderatsmitgliedern gegen die vorläufige Verhandlungsschrift über die Gemeinderatssitzung am 18. März 2021 eingebracht wurden und daher
- b) die vorläufige Verhandlungsschrift über die Gemeinderatssitzung vom 18. März 2021 als genehmigt gilt.

Tagesordnungspunkt 5.

Die nachstehenden Tagesordnungspunkte wurden in der Sitzung des Bau- und Gemeindevormweltausschusses am Donnerstag, dem 29. April 2021 ausführlich durchbesprochen.

a) Modernbau-Gründe:

1) Aufschließung und Verkaufsverträge (Private und Bauträger):

Private:

Bürgermeister Gottfried Reif gibt bekannt, dass Philipp Dengg aufgrund seines geplanten Bauvorhabens nicht das Grundstück Nr. 31, sondern das Grundstück Nr. 30 erwerben möchte und für die noch 4 freien Grundstücke nunmehr die nachstehenden 3 Grundstückskauf-Anmeldungen vorliegen:

Kaufinteressenten	Anmerkungen
Philipp Dengg	2 Personen aus Murau
Stefan Ebner	2 Personen aus Mariahof
Jürgen Sommer und Lea Gaschnig	2 Personen aus Murau

6 Personen, 6 Hauptwohnsitz-Zuzüge

Auch die Verträge dieser Kaufinteressenten enthalten nachstehende Eckpunkte (Kaufvertrag-Entwurf Rechtsanwalt Dr. Erich Moser vom 17.03.2021):

- Kaufpreis € 55,00 je m², der Bebauungsplan muss eingehalten werden
- Anschluss an das Fernwärmenetz (Mindestabnahme 10 kWh) ist verpflichtend, die Installation einer zusätzlichen Heizstelle mit Holzverbrennung (zB Kachelofen, Schwedenofen) ist möglich
- Erlangung einer Baubewilligung innerhalb von 3 Jahren mit Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Scheifling, wenn diese Verpflichtung nicht eingehalten wird

Die daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellten Anträge, der Gemeinderat wolle beschließen, mit den nachstehend angeführten Personen den vorliegenden Kaufvertrag, erstellt von Rechtsanwalt Dr. Erich Moser (Entwurf 17.03.2021), der einen wesentlichen Bestandteil dieses Protokolles bildet, auf Grundlage des Teilungsausweises DI Rainer Urbanz, 8750 Judenburg, GZ.: 1923, Plandatum 16.9.2020 abzuschließen:

Käufer	(Gst. Nr. Gemeindezeitung 3/20)	KG 65320 Scheifling	Flächenausmaß
Stefan Ebner	(21)	Gst. Nr. 422/12	801 m ²
Philipp Dengg	(30)	Gst. Nr. 422/10	991 m ²
Jürgen Sommer und Lea Gaschnig	(31)	Gst. Nr. 422/11	1,020 m ²
			2.812 m²

werden angenommen.

Beschlussergebnis: einstimmig

Bauträger:

Bürgermeister Gottfried Reif berichtet, dass

- in der Bauausschusssitzung vom 29. April 2021 die Bauträger-Firma Pro Tech Bau GmbH aus 9020 Klagenfurt die geplante Reihenhausanlage (5 Doppelwohnhäuser) auf den Modernbau-Gründen entlang der B317 schlüssig vorgestellt habe und
- am 30. April 2021 eine Besprechung mit Vertretern der Bauträger-Firma Pro Tech (Baumeister Ing. Josef Mühlbacher und Demic Sead), Bürgermeister Gottfried Reif, Vizebürgermeister Rudolf Schlager, Gem.-Skr. Franz Fixl und Rechtsanwalt Dr. Erich Moser stattgefunden hat.

Besprechungsergebnis vom 30. April 2021 (unterschrieben von allen Teilnehmern):

- 1) Kaufvertrags-Entwurf besprochen
- 2) Keine wechselseitigen Zusagen
- 3) Für Gemeinde gilt, dass sie bis 31.8.2021 mit keinem anderen Bieter Verkaufsgespräche führt
- 4) Sofern Pro-Tech bis 31.8.2021 insgesamt fünf verbindliche Kaufoptionen von Reihenhauskäufern vorlegt, wird die Gemeinde mit dem Kaufvertrag als Beschlussantrag in den Gemeinderat gehen
- 5) Pro-Tech darf ungeachtet des fehlenden Kaufvertrags-Abschlusses mit der Gemeinde in die Werbung gehen und das Bauansuchen stellen

Danach teilt Bürgermeister Gottfried Reif noch mit, dass

- (auf Nachfrage von Gemeindegassier Patrick Hansmann) Pro-Tech nach Vorlage von 5 verbindlichen Kaufoptionen alle (10) Grundstücke der Modernbau-Gründe entlang der B317 zum Preis von € 55,-- je m² zu den Bedingungen der Einfamilienwohnhäuser erwerben wird (insgesamt 4.546 m² = € 250.030,--), mit den Bauarbeiten beginnt und bei Nichterfüllung der Errichtungsverpflichtung lt. Kaufvertrags-Entwurf binnen 4 Jahren eine Aufzahlung von 50 % auf den Kaufpreis leisten muss,
- (auf Nachfrage von Gemeinderat Ing. Roland Stranner) die ÖWG derzeit kein Interesse bzw. mangels Wohnbaukontingent = Wohnbauförderung des Landes Steiermark keine Möglichkeit hätte, im Bereich Modernbau-Gründe weitere Wohnhäuser zu errichten – Gemeinderat Mag. Hannes Grogger gibt ergänzend bekannt, dass nur bei Wohnungs-Sanierungsmaßnahmen im Ortskern (so wie er das durchgeführt hat) weitere Wohnbaukontingente „Für die grüne Wiese“ vom Land Steiermark gewährt werden würden und
- (auf Nachfrage von Gemeinderat Mag. Hannes Grogger) bei Nichterfüllung der Errichtungsverpflichtung auch ein Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Scheifling geprüft bzw. in den Kaufvertrag aufgenommen werden sollte.

Der daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, der Gemeinderat wolle

- das aus vorangeführten fünf Punkten bestehende Besprechungsergebnis vom 30. April 2021 über die weitere Vorgangsweise bezüglich der Errichtung einer Reihenhausanlage auf den Modernbau-Gründen entlang der B317 mit der Bauträger-Firma Pro Tech, 9020 Klagenfurt, beschließen,

wird angenommen.

Beschlussergebnis: einstimmig

2) Vergabe von Lieferungen und Leistungen für die Herstellung der Wasser- und Kanalisationsanlagen:

Bürgermeister Gottfried Reif berichtet, dass von der PI Mitterfellner GmbH, 8811 Scheifling, die „Aufschließung Modernbau-Gründe“ ABA / WVA Scheifling BA21 / BA22, ausgeschrieben wurde und folgende Firmen zur Abgabe eines Angebotes eingeladen wurden (nicht offenes Verfahren, Angebotseröffnung am 5. Mai 2021):

1. Strabag AG, 8850 Murau
2. PORR Bau GmbH, 8811 Scheifling
3. ZB Bau-, Beton- und Kies GmbH, 8811 Scheifling
4. Hitthaller+Trixl Baugesellschaft mbH, 8700 Leoben

Von der Fa. Hitthaller+Trixl wurde aufgrund sehr vieler Aufträge kein Angebot vorgelegt, die Ermittlung des Bestbieters stellt sich gemäß Prüfbericht der PI Mitterfellner GmbH, 8811 Scheifling, wie folgt dar:

	Bieter	Angebotssumme Netto[€]
1.	PORR Bau GmbH	311.713,73
2.	Strabag AG	337.395,67
3	ZB Bau-, Beton- und Kies GmbH	386.610,21

Das geprüfte Angebotsergebnis der Fa. Porr GmbH umfasst die nachstehenden Anlagenteile:

OG	Anlagenteile	Angebotssumme Netto[€]
	<u>Förderfähig:</u>	
01	Abwasserversorgungsanlage (Grabarbeiten und Leitungen)	110.104,10
02	Wasserversorgungsanlage (Grabarbeiten und Leitungen)	82.782,96
		192.887,06
	<u>Nicht förderfähig:</u>	
03	Fernwärmeleitung (nur Grabarbeiten)	15.333,60
04	Stromversorgungsleitung (nur Grabarbeiten)	10.798,60
05	Telekommunikationsleitung (nur Grabarbeiten)	5.727,00
06	Straßenbeleuchtung (nur Grabarbeiten)	2.438,10
07	Straßenfläche (mit Unterbau und Asphaltierung)	84.167,57
08	Regien	361,60
		118.826,47
		311.713,73

Danach teilt Bürgermeister Gottfried Reif noch mit, dass

- die Grobkostenschätzung einen Betrag von Netto € 345.000,00 ergeben hat,
- (auf Nachfrage von Gemeindegassier Patrick Hansmann) die Bauarbeiten für die Herstellung der Leitungen wie folgt umgesetzt werden: 1. Humusabtrag, 2. Kanalkünette (am tiefsten), 3. Wasserkünette versetzt über der Kanalkünette und 4. die restlichen Leitungen wieder versetzt in entsprechenden Künetten und
- die Bauaufsicht für sämtliche Bauarbeiten mit Herstellung der Leitungen von der PI Mitterfellner GmbH, 8811 Scheifling (zu den für die Bauaufsicht der Abwasser- und Kanalisationsanlagen geltenden Stundensätzen) durchgeführt werden soll.

Der daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen,

- die Lieferungen und Leistungen für die Aufschließung der Modernbau-Gründe mit Wasser- und Kanalisationsanlagen sowie für sonstige Leitungen und entsprechender etappenweiser Herstellung der Straßenflächen aufgrund des vorliegenden Prüfberichtes der PI Mitterfellner GmbH, 8811 Scheifling vom 05.05.2021, an die Firma PORR Bau GmbH, 8811 Scheifling, mit einer überprüften Gesamtauftragssumme gemäß Angebot vom 05.05.2021, zum Preis von Netto (exkl. MwSt.) € 311.713,73 zu vergeben,

wird angenommen.

Beschlussergebnis: einstimmig

3) **Änderung Bebauungsplan**

Der Sitzungssaal wird von Bürgermeister Gottfried Reif wegen Befangenheit aufgrund von Verwandtschaftsverhältnissen zu zwei Kaufinteressenten (Reif und Schweiger) verlassen.

Vizebürgermeister Rudolf Schlager, MSc, übernimmt den Vorsitz und gibt bekannt, dass auf Wunsch der Bauwerber zusätzlich zu den Satteldächern auch die Errichtung von Walmdächern im Planungsgebiet Modernbau-Gründe möglich sein sollte.

Der daraufhin von Vizebürgermeister Rudolf Schlager, MSc, gestellte Antrag, der Gemeinderat wolle vorbehaltlich der positiven Anhörung der Abteilung 13 beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung nachstehende

- Ergänzung im Wortlaut der Bebauungsplan-Änderung „Modernbaugründe“, B3-03r der Heigl Consulting ZT GmbH, GZ: HC61_3.01 beschließen:

§ 4, (5) Dächer

Dachform: Zusätzlich zu Satteldächern sollen im Planungsgebiet auch Walmdächer genehmigungsfähig sein.

Begründung:

Im Ortskern sind bereits zahlreiche Gebäude mit Walmdächern vorhanden und handelt es sich somit um keine ortsfremde Dachform.

wird angenommen.

Beschlussergebnis: einstimmig

Bürgermeister Gottfried Reif wird danach in den Sitzungssaal gerufen und nimmt wieder an der Sitzung teil.

b) Vergabe von Lieferungen und Leistung für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage Moar am Berg:

Bürgermeister Gottfried Reif berichtet, dass aufgrund der Ausschreibung durch die PI Wlattnig GmbH, 8813 St. Lambrecht, für die „Erweiterung der Wasserversorgungsanlage Moar am Berg und Höhenweg“ folgende Angebote vorliegen:

	Bieter	Angebotssumme Netto[€]
1.	PORR Bau GmbH	186.488,25
2.	Strabag AG	200.001,58
3.	ZB Bau-, Beton- und Kies GmbH	242.898,95
4.	Hitthaller+Trixl	443.671,20

Danach teilt Bürgermeister Gottfried Reif mit, dass

- im Angebot der Fa. Porr, 8811 Scheifling, die Sanierung der Wasserversorgungsanlage „Höhenweg“ (Kosten Netto € 66.000,00) und die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage „Moar am Berg“ (Kosten Netto € 120.000,00) enthalten sind,
- für diese Bauvorhaben Förderungsmittel von Bund und Land nach Vorlage einer Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) möglich sind,
- (auf Nachfrage von Gemeindegassier Patrick Hansmann) mit den Liegenschaftsbesitzern im Bereich Moar am Berg (Prieler, Graßhoff, Gugganig) und Panoramastraße (Michael Galler) noch vor Baubeginn eine schriftliche Vereinbarung über den Anschluss ihrer Liegenschaften an die Wasserversorgungsanlage sofort nach deren Fertigstellung mit Bezahlung der dadurch entstehenden Gemeindeabgaben abgeschlossen wird – dies wurde ja bereits bei einer Besprechung vor ca. 2 Monaten vereinbart – und
- die Sanierung der Wasserleitung „Höhenweg“ (Kosten Netto € 66.000,00) und von der Liegenschaft Prieler bis zum Hochbehälter Haselwald (Kosten Netto ca. € 30.000,00) derzeit noch nicht unbedingt umgesetzt werden muss.

Die daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellten Anträge, der Gemeinderat wolle beschließen,

- die Lieferungen und Leistungen für die Wasserversorgungsanlagen Moar am Berg und Höhenweg an die Firma Porr, 8811 Scheifling, gemäß Angebot Nr. 21SLA6762 vom 15.04.2021 mit etappenweiser Umsetzung zum Preis von Netto € 186.488,25 (im Jahre 2021 nur den Bereich Moar am Berg bis Prieler mit Netto um die € 90.000,00),
- die PI Wlattnig GmbH, 8813 St. Lambrecht, mit der Planung, Ausschreibung, Bauaufsicht usw. gemäß Angebot Nr. 2037 vom 15.10.2020 aufgrund einer Nachverhandlung zu den Stundensätzen der Fa. PI Mitterfellner GmbH, 8811 Scheifling, zu beauftragen (bei einer Gesamtauftragssumme von Netto € 250.000,00 für Moar am Berg und Höhenweg wären dies Netto € 23.500,00), abgerechnet wird nach tatsächlichem Stundenaufwand und
- die Prüfmaßnahmen von der Fa. Quabus GmbH, 4221 Steyregg, gemäß Angebot Nr. 210600 vom 27.04.2021 durchführen zu lassen (für das gesamte Projekt Moar am Berg und Höhenweg wären das Netto € 6.670,40), abgerechnet wird nach tatsächlich erbrachten Lieferungen und Leistungen,

werden angenommen.

Beschlussergebnis: einstimmig

c) Straßenbau- und Straßensanierungsmaßnahmen 2021:

Bürgermeister Gottfried Reif berichtet, dass

- für die Asphaltierung der Panoramastraße und des Schoberweges Angebote der Fa. Porr, 8811 Scheifling, vom 21.04.2021 vorliegen (Panoramastraße Brutto € 31.000,00, Schoberweg Brutto € 55.000,00), jedoch eine Auftragsvergabe für diese beiden Wege noch nicht notwendig sei und
- aufgrund der Fertigstellung des R2 Mursteges Lind der Parkplatz- und Einbindungsbereich des Murradweges R2 in die Flößerstraße im Bereich des Baderestaurants „Zum Mursteg“ noch vor Beginn des Badebetriebes neugestaltet und asphaltiert werden müsse (auch als Umkehrmöglichkeit für Autobusse, außerdem gibt es einen Vorschlag der Familie Hirt für ein Kunstwerk in diesem Bereich) und hierfür ein Angebot mit Gestaltungsvorschlag von der Fa. PORR, 8811 Scheifling, eingeholt wurde.

Der daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen,

- die Lieferungen und Leistungen für die Parkplatzgestaltung im Bereich des Baderestaurants „Zum Mursteg“ an die Firma PORR Bau GmbH, 8811 Scheifling, gemäß Angebot Nr. 21SLB0172 vom 16.04.2021 zum Preis von Brutto € 26.665,80 zu vergeben,

wird angenommen.

Beschlussergebnis: einstimmig

d) Grundbuchsangelegenheiten, Vermessungsurkunde DI Urbanz, GZ.: 2020 (Zufahrt Moder/Amtsplatz):

Bürgermeister Gottfried Reif berichtet, dass es hinter der Liegenschaft Moder Wilhelm noch ein sehr gut bebaubares Grundstück der Familie Moder gäbe, das über keine entsprechende Zufahrt verfüge. Die Lösung dieser Problematik wäre die Übernahme einer Fläche von 50 m² aus der gemeindeeigenen Liegenschaft Amtsplatz 6 (2 Parkplätze und eine Grünfläche) in das dort befindliche öffentliche Gut. Alle in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten werden von Mag. Helmut Moder übernommen, bei Bedarf werden 2 entsprechende Ersatzparkplätze für die Liegenschaft Amtsplatz 6 errichtet.

Der daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, der Gemeinderat wolle auf Grundlage der Vermessungsurkunde des staatlich befugten und beeideten Ingenieurkonsulenten DI Urbanz, GZ.: 2020, für die Weganlage „Zufahrt Moder/Amtsplatz“ folgende Beschlüsse fassen:

- Zu- und Abschreibungen aller Trennstücke gemäß Änderungsausweis,
- Widmung bzw. Entwidmung aller Trennstücke gemäß Änderungsausweis, die dem Öffentlichen Gut zu- bzw. abgeschrieben werden sowie deren Kundmachung,
- Zu- und Abschreibungen aller Trennstücke zum und vom Öffentlichen Gut bzw. dem Besitz der Gemeinde gemäß Änderungsausweis,
- Einverleibung des Eigentumsrechtes für die neu geschaffenen Grundstücke gemäß Änderungsausweis und
- Beantragung der Verbücherung des Planes gemäß § 15 LTG beim Vermessungsamt,

wird angenommen.

Beschlussergebnis: einstimmig

Abschließend gibt Bürgermeister Gottfried Reif noch bekannt, dass der Bau- und Gemeindevormittlungsausschuss im Rahmen seiner nächsten Sitzung den Friedhof Scheifling, Müllsammelstellen und Straßen (wegen überhängender Sträucher und Gewächse) besichtigen und Lösungsvorschläge ausarbeiten wird.

Tagesordnungspunkt 6.

Bürgermeister Gottfried Reif berichtet, dass

- das Bauvorhaben R2 Mursteg Lind mehr oder weniger fertig sei und diese Woche noch die Weganschlüsse auf beiden Seiten asphaltiert werden,
- es sich gemäß Aussagen von Bürgern um ein sehr gelungenes und sauberes Projekt handeln würde,
- für ihn beim neuen R2 Mursteg Lind jedoch die lange Haltbarkeit über Generationen und die sichere Verbindung zwischen den Ortsteilen Lind und Scheifling ohne Folgekosten am wichtigsten sei,

- die Umsetzung dieses Projektes gut funktioniert, obwohl er ein mulmiges Gefühl bezüglich der Anlieferung und Einhebung des Steges gehabt hätte,
- es sich beim neuen R2 Mursteg Lind um kein Denkmal, sondern um ein nachhaltiges Generationen-Projekt handeln würde und
- dem Gemeindevorstand die Kostenüberschreitungen und Kostenverschiebungen bereits bekannt gegeben wurden.

Die nachstehende Kostenaufstellung wird danach von Bürgermeister Gottfried Reif erläutert und gemeinsam durchbesprochen (jeder Gemeinderat erhält eine schriftliche Ausfertigung):

Lieferungen und Leistungen Firma	Vergabesumme GR-Beschluss 19.11.2020	Kosten voraussichtlich 06.05.2021	Kostendifferenz GR-Beschluss 19.11.2020	Anmerkungen
<u>Baumeisterarbeiten</u> ZB Bau-GmbH 8811 Scheifling	252.000,00	252.000,00	0,00	Schlussrechnung fehlt, Viehtrieb enthalten*)
<u>Leimbinder Lärche:</u> Rubner Holzbau GmbH 3200 Ober-Grafendorf	87.240,00	95.303,54	8.063,54	Schlussrechnung gelegt, Zusatzauftrag
<u>Stahlsteg:</u> Zeman Bauelemente 8811 Scheifling	240.097,20	233.015,23	-7.081,97	Schlussrechnung gelegt
<u>Beleuchtung:</u> Elektrotechnik Mühlthaler 8811 Scheifling	20.416,92	19.804,53	-612,39	Schlussrechnung fehlt*)
<u>Geländer Edelstahl</u> Ing. Karl Stocker 8811 Scheifling	18.000,00	14.549,07	-3.450,93	Schlussrechnung gelegt
<u>Leimbinder-Abtrag</u> Ing. Karl Stocker 8811 Scheifling	1.440,00	1.396,80	-43,20	Schlussrechnung fehlt
<u>Dach mit Schneefänger:</u> Dachdeckerei Hasler 8811 Scheifling	19.447,49	31.656,62	12.209,13	Schlussrechnung gelegt, Zusatzauftrag
<u>Dachschalung:</u> Ing. Karl Stocker 8811 Scheifling	12.300,00	35.705,51	23.405,51	Schlussrechnung gelegt, Zusatzauftrag
<u>Abtrag alter Steg:</u> Felbermayer 8054 Graz	0,00	9.138,07	9.138,07	Zusatzauftrag
<u>Laufgangbelag</u> Wimmer D-54155 Bodenkirchen	0,00	3.726,00	3.726,00	Zusatzauftrag
	650.941,61	696.295,37	45.353,76	
<u>Statik:</u> Dipl.-Ing. Fritz 8951 Stainach-Pürg	6.480,00	6.602,07	122,07	
<u>Architektenleistungen:</u> Arch. Dipl.-Ing. Bacher 8811 Scheifling	37.819,51	58.660,00	20.840,49	Zusatzauftrag für Bauaufsicht
<u>Vermessung:</u> Dipl.-Ing. Urbanz 8750 Judenburg	1.680,00	1.680,00	0,00	
<u>Reserve</u>	2.400,00	2.400,00	0,00	
	699.321,12	765.637,44	66.316,32	

Zu den fehlenden Schlussrechnungen gibt Bürgermeister Gottfried Reif auf Nachfrage von Gemeindegassier Patrick Hansmann noch bekannt, dass

- von der Fa. Zechner nur noch (zusätzliche) Kosten für die Platzherstellung am Bauhof zu erwarten seien und
- bei der Fa. Mühlthaler noch die Straßenbeleuchtung in Rechnung gestellt wird (2 Straßenlaternen).

Danach werden die von Gemeindegassier Patrick Hansmann gestellten Anfragen:

1. Ist der alte Steg schon verkauft?
2. Mit welcher Nutzungsdauer kann beim neuen R2 Mursteg Lind (Ausführung in Stahl und Holz mit Dach) gerechnet werden?
3. Gibt es ein Wartungs- und Inspektionskonzept für den neuen R2 Mursteg Lind?
4. Warum wurde von der Baubezirksleitung Obersteiermark West die Bauaufsicht für den neuen R2 Mursteg Lind nicht durchgeführt (Wert ca. € 20.000,00)?

von Bürgermeister Gottfried Reif wie folgt beantwortet:

Zu 1. Den alten R2 Mursteg Lind werden die Firmen Zechner und Mühlthaler übernehmen. Hiefür kann einvernehmlich ein Betrag von € 3.500,00 bis € 4.000,00 in Rechnung gestellt werden.

Zu 2. Aufgrund des Holzschutzes bzw. der Überdachung kann beim neuen R2 Mursteg Lind mit einer Nutzungsdauer zwischen 60 und 80 Jahren gerechnet werden.

Zu 3. Ein Wartungs- und Inspektionskonzept für den neuen R2 Mursteg Lind – so wie für alle Brücken (der alte Mursteg Lind wurde nicht gewartet) sei in den ersten 10 Jahren bis auf eine Kontrolle der Schrauben und der Leimbinder keines erforderlich. Danach soll alle 2-3 Jahre eine Wartung bzw. Inspektion und alle 5 Jahre eine Überprüfung durch einen Sachverständigen bzw. Statiker durchgeführt werden.

Zu 4. Die kostenlose Bauaufsicht wurde von der Baubezirksleitung Obersteiermark West nicht durchgeführt (Mehrkosten daher für Architekt Dipl.-Ing. Bacher rd. € 20.000,00), da nicht das vorgeschlagene Sanierungs- bzw. Neubauprojekt (eine diesbezügliche schriftliche Stellungnahme liegt vor) sondern ein eigenes Gemeindeprojekt (von Architekt Dipl.-Ing. Josef Bacher) aufgrund des hohen Zeitdruckes im Jahre 2020 umgesetzt wurde – insbesondere da gemäß Statiker DI Laubreiter, 8720 St. Margarethen bei Knittelfeld, der alte Mursteg schon gesperrt werden hätte müssen. Die von der Baubezirksleitung Obersteiermark West nicht durchgeführte Bauaufsicht wird auch bei einem nach Fertigstellung des R2 Mursteges Lind noch zu führenden gemeinsamen Förderungsgespräch mit dem Land Steiermark (Referenten Büro Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Büro Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang, Gemeindegassier Patrick Hansmann sichert diesbezüglich seine Unterstützung zu) über die Finanzierungslücke (um die € 250.000,00) im Rahmen der Radwegförderungen thematisiert werden.

Wesentliche Meinungen von Gemeinderäten mit Stellungnahmen von Bürgermeister Gottfried Reif (inhaltlich zusammengefasst):

- Gemeindegassier Patrick Hansmann:

Es bestünde ein Widerspruch und eine Befangenheit, wenn Planung und Bauaufsicht von der gleichen Person durchgeführt werden. Denn die Honorare werden nach den Baukosten – die eigentlich von der Bauaufsicht gesenkt werden sollten – abgerechnet. Andererseits erhöht sich jedoch das Honorar für die Bauaufsicht, wenn sich die Baukosten erhöhen. Heute sollten keine Zusatzaufträge aufgrund von Mehrkosten gemäß vorliegender Aufstellung (die ihm erst heute zur Kenntnis gebracht wurde) vergeben werden, obwohl Firmen hiefür bereits Leistungen erbracht haben. Wenn sich eine Firma beim Angebot verrechnet, kann sie dies nicht bei der Abrechnung im Nachhinein ausbessern – eine Privatperson würde dies auch nicht akzeptieren. Mit Steuergeldern muss sparsam umgegangen und die Kostenobergrenze von € 700.000,00 eingehalten werden. Insbesondere bei den Kosten für die Leistungen von Architekt Dipl.-Ing. Josef Bacher, der größtenteils für die Kostenüberschreitung verantwortlich ist, muss noch nachverhandelt werden.

- Bürgermeister Gottfried Reif:

Architekt Dipl.-Ing. Josef Bacher erhält sein Honorar einvernehmlich lediglich von der Auftragssumme und nicht von den Mehrkosten.

- Ing. Roland Stranner:

Das Honorar für die Bauaufsicht von Architekt Dipl.-Ing. Josef Bacher würde aufgrund vorstehender Aufstellung ca. 3,5 % der Baukosten betragen. Es sei üblich, dass die Bauaufsicht ausgeschrieben und an einen Zivilingenieur vergeben wird. Dabei wären auch günstiger Konditionen als 3,5 % der Baukosten möglich.

Die Erhöhung der Leimbinder-Kosten aufgrund der Statik würde in den Verantwortungsbereich des Planers fallen, die vom Gemeinderat festgesetzte Kostenobergrenze von € 700.000,00 wird um ca. 10 % überschritten. Wenn sich eine Firma beim Angebot verrechnet, kann sie dies nicht bei der Abrechnung ausbessern. Der Abbau des alten Mursteges hätte zeitlich besser koordiniert werden müssen.

Bürgermeister Gottfried Reif:

Architekt Dipl.-Ing. Josef Bacher berechnet das Honorar nach seinen damaligen %-Sätzen für die Sanierung der Mittelschule Scheifling und nicht nach der geltenden (höheren) Honorarordnung. Leimbinder-Mehrkosten hätten durch die Reserve abgedeckt werden sollen, mit dem für den Rechenfehler bei der Anbotlegung betroffenen Firmenvertreter wurde heute ausführlich diskutiert.

- Mag. Hannes Grogger:

Die Baukostenüberschreitung beträgt derzeit ca. 10 %, normalerweise bewegen sich Baukostenüberschreitungen um die 3-5 %, wer trägt die Schuld für die Mehrkosten?

Bürgermeister Gottfried Reif:

Die Ausführung eines anderen Daches dürfe bei den Mehrkosten nicht berücksichtigt werden, die hohen Angebotssummen würden eher als die geringen halten. Er könne sich eine Beschlussfassung über Zusatzaufträge in der heutigen Sitzung ohne weiteres vorstellen.

- Elke Ischowitsch:

Für die Koordination beim Abbau des alten R2 Mursteges Lind und eventuell daraus entstehender Mehrkosten sei Architekt Dipl.-Ing. Josef Bacher verantwortlich.

- Josef Brachmayer:

Er mache tagtäglich Angebote für Auftragsvergaben. Wenn er sich dabei wie eine Firma für den R2 Mursteg Lind verrechnet, ist das dem Kunden egal.

- Thomas Auer:

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde bekanntgegeben, dass sich die Kosten für den R2 Mursteg Lind bei Ausführung eines Stahlblech-Daches anderweitig wesentlich verringern (z. B. für den Blitzschutz). Er merke nichts davon.

Bürgermeister Gottfried Reif:

Aufgrund der Ausführung mit einem Stahlblech-Dach würden sich die Kosten für die darauf noch anzubringende Photovoltaikanlage (zur Stromproduktion für die Kläranlage) verringern.

- Ing. Bernd Karner, BEd:

Architekt Dipl.-Ing. Josef Bacher soll für die Planung und Bauaufsicht des neuen R2 Mursteges Lind einen Betrag von € 58.660,00 erhalten. Diese entspricht dem Jahresverdienst eines Besserverdieners.

Bürgermeister Gottfried Reif schlägt daraufhin vor, dass

- aufgrund der berechtigten Wortmeldungen nochmals ein Gespräch mit Architekt Dipl.-Ing. Josef Bacher über sein Honorar stattfinden soll – die gesamten Honorarkosten für einen neuen Stahl-Mursteg hätten gemäß Kostenschätzung (vom 09.04.2020) von Baumeister Ing. Edwin Galler um die € 46.000,00 betragen (inkl. € 15.000,00 für den Statiker bei Baukosten von Brutto € 582.840,00),
- *(auf Anregung von Gemeindegassier Patrick Hansmann)* nicht heute, sondern erst in der nächsten Gemeinderatssitzung im Juni 2021 bzw. nach Sicherstellung der Finanzierungslücke mit Förderungsmitteln des Landes Steiermark entsprechende Vergabeentschlüsse über Mehrkosten gefasst werden und
- Rechnungsbeträge an Architekt Dipl.-Ing. Josef Bacher, 8811 Scheifling und an die Fa. Hasler, 8811 Scheifling, die über den Angebotssummen liegen, bis zur nächsten Gemeinderatssitzung im Juni 2021 nicht zu bezahlen.

Zustimmend zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 7.

Bürgermeister Gottfried Reif berichtet, dass in der Gemeinderatssitzung vom 18. März 2021 die von der Kommunal-Consult, 5760 Saalfelden, vorgeschlagenen und vom Gemeinderat beschlossenen Änderungen der Zinsvereinbarungen (die Kommunal-Consult, 5760 Saalfelden erhält von der Zinseinsparung bei der Steiermärkischen Sparkasse und der BAWAG PSK jährlich bis zum Laufzeitende 1/3 Erfolgshonorar) von den nachstehend angeführten Kreditinstituten angenommen und entsprechende Urkunden über Vertragsänderungen bei bestehenden Darlehen vorgelegt wurden.

Die danach von Bürgermeister Gottfried Reif gestellten Anträge, der Gemeinderat wolle diesbezüglich die nachstehenden Beschlüsse fassen, werden angenommen:

a) Raiffeisenbank Neumarkt-Oberwölz

Gemäß vorliegenden Urkunden über Vertragsänderungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Protokolles bilden, werden bei nachstehenden Darlehen folgender Zinssatz vereinbart:

1. Kanalbau Feßnach, St. Lorenzen, Schrattenberg:
IBAN AT75 3840 2000 008 6033
Zinsvereinbarung: Aufschlag ab 01.07.2021 auf den 6-Monats-Euribor 0,95 %, Mindestzinssatz 0,95 % (anstatt 1,2 %)
2. Umbau und Sanierung Amtshaus Scheifling:
IBAN AT61 3840 2000 0008 9292
Zinsvereinbarung: Aufschlag ab 01.07.2021 auf den 6-Monats-Euribor 0,95 %, Mindestzinssatz 0,95 % (anstatt 1,2 %)
3. Sanierung Wasserversorgungsanlage Scheifling:
IBAN AT83 3840 2000 0008 9284
Zinsvereinbarung: Aufschlag ab 01.07.2021 auf den 6-Monats-Euribor 0,95 %, Mindestzinssatz 0,95 %

Beschlussergebnis: einstimmig

b) Steiermärkische Sparkasse

Gemäß vorliegenden Urkunden über Vertragsänderungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Protokolles bilden, werden bei nachstehenden Darlehen folgender Zinssatz vereinbart:

1. Sanierung Mittelschule:
IBAN AT24 2081 5017 6212 4111
Zinsvereinbarung: Aufschlag ab 01.01.2021 auf den 6-Monats-Euribor 0,55 %, Mindestzinssatz 0,55 % und Aufschlag ab 01.01.2023 auf den 6-Monats-Euribor 0,65 %, Mindestzinssatz 0,65 % (anstatt 0,85 %)
2. Kanalbau Feßnach BA07:
IBAN AT70 2081 5011 6210 9316
Zinsvereinbarung: Aufschlag ab 01.01.2021 auf den 6-Monats-Euribor 0,55 %, Mindestzinssatz 0,55 % und Aufschlag ab 01.01.2023 auf den 6-Monats-Euribor 0,65 %, Mindestzinssatz 0,65 % (anstatt 1,125 %)
3. Sanierungsmaßnahmen Gemeindewohnhaus Kirchgasse 2:
IBAN AT67 2081 5017 6212 4210
Zinsvereinbarung: Aufschlag ab 01.01.2021 auf den 6-Monats-Euribor 0,55 %, Mindestzinssatz 0,55 % und Aufschlag ab 01.01.2023 auf den 6-Monats-Euribor 0,65 %, Mindestzinssatz 0,65 % (anstatt 0,85 %)
4. Sanierungsmaßnahmen Gemeindewohnhaus Obere Bachgasse 21:
IBAN AT74 2081 5000 6200 8479
Zinsvereinbarung: Aufschlag ab 01.01.2021 auf den 6-Monats-Euribor 0,55 %, Mindestzinssatz 0,55 % und Aufschlag ab 01.01.2023 auf den 6-Monats-Euribor 0,65 %, Mindestzinssatz 0,65 % (anstatt 0,79 %)

Beschlussergebnis: einstimmig

c) BAWAG PSK

Gemäß vorliegenden Urkunden über Vertragsänderungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Protokolles bilden, werden bei nachstehenden Darlehen folgender Zinssatz vereinbart:

1. Straßensanierung:
IBAN AT23 6000 0005 4006 9450
Zinsvereinbarung: Aufschlag ab 01.07.2021 auf den 6-Monats-Euribor 0,50 %, Mindestzinssatz 0,50 % (anstatt 0,87 %)
2. Umbau und Sanierung Polizeiinspektion:
IBAN AT59 6000 0005 4004 3582
Zinsvereinbarung: Aufschlag ab 01.07.2021 auf den 6-Monats-Euribor 0,50 %, Mindestzinssatz 0,50 % (anstatt 1,05 %)

Beschlussergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 8.

a) **Apothek in Scheifling:**

Gemeindekassier Patrick Hansmann verliest nachstehenden Brief von Wolfgang Gruber an Frau Dr. Reidlinger (der auch an Bürgermeister Gottfried Reif ergangen sei):

„[...] Sehr geehrte Frau Dr. Reidlinger, zu Ihrem Vorhaben, in Scheifling eine Apotheke zu eröffnen, möchte ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Nach dem plötzlichen Tod unseres Gemeindefarztes Dr. Karl Schnabl am 12. April 2016 mussten viele Patientinnen und Patienten, die Herr Dr. Schnabl betreut hatte, auf andere Ordinationen im Bezirk ausweichen, was nicht einfach war. Frau Dr. Blaschon in Niederwölz war restlos mit Patientinnen und Patientinnen ausgebucht, ebenso Herr Dr. Geigl in Teufenbach.

Darum mussten meine damals 90-jährige Mutter und ich nach St. Peter am Kammersberg zu Herrn Dr. Huber ausweichen, um eine hausärztliche Versorgung erhalten zu können. Jedes Mal waren es 50 km, die wir mit dem Auto zurücklegen mussten, was bei einer Blutabnahme sehr zeitintensiv war, da wir bereits um sieben Uhr in der Ordination sein mussten.

Als Herr Dr. Farhad Dianat zum Glück die Ordination in Scheifling übernommen hatte, entspannte sich die Situation in allen Ordinationen, was vor allem für die Bevölkerung in Scheifling ein Segen war. Leider dauerte es nicht lange, bis die Misere mit den zwangsweisen Schließungen der Hausapotheke von Herrn Dr. Dianat begann.

Dass Herr Dr. Dianat seine Ordination schließen wird, wenn Sie eine Apotheke in Scheifling eröffnen, ist in Scheifling bekannt, was leider ein großes Unbehagen in der Bevölkerung ausgelöst hat.

Ich möchte die Situation nicht nochmals erleben, dass ich mit meiner heute 95-jährigen Mutter 50 km fahren muss, um eine hausärztliche Versorgung erhalten zu können. In Scheifling gibt es viele ältere Personen, die eine hausärztliche Versorgung im Ort benötigen, da sie nicht mobil sind. Uns ist es sehr wichtig, einen Hausarzt in Scheifling zu haben, der uns bestens betreut, war wir an Herrn Dr. Dianat besonders hoch schätzen.

Würde die Ordination schließen, würden die zwei kompetenten und netten Ordinationsassistentinnen ihren Arbeitsplatz verlieren.

Wäre es bitte nicht möglich, dass Herr Dr. Dianat, aber auch seine zukünftige Nachfolgerin bzw. sein zukünftiger Nachfolger die Hausapotheke weiterhin betreiben können, wenn Sie eine Apotheke in Scheifling eröffnen möchten. Das wäre doch der beste Kompromiss für alle Beteiligten, vor allem auch ein Segen für die Bevölkerung von Scheifling.

Diese Lösung wäre bestimmt auch für Sie ein schöner Start in unserer Gemeinde.

In der Hoffnung, dass sich alles zum Guten wenden wird, verbleibe ich mit besten Grüßen Wolfgang Gruber [...]“

Wesentliche Meinungen dazu von Gemeinderäten (inhaltlich zusammengefasst):

- Gemeindekassier Patrick Hansmann:
Einer von vielen Bürgern, der zu Recht in der Coronakrise über die gesundheitliche Versorgung in der Marktgemeinde Scheifling besorgt sei. Er selbst findet die Art und Weise, wie mit der Bevölkerung in Scheifling umgegangen wird, absolut nicht richtig. Er sei immer für den Dialog, aber hier wird „darübergefahren“ – was bringt uns eine Apotheke ohne Arzt. Die Arztfrage muss ehestmöglich geklärt und Dr. Dianat zu einem Gespräch mit Gemeindevertretern bezüglich seiner Zukunftspläne eingeladen werden. Auch die Ärztekammer ist zu kontaktieren, damit die Arztstelle in Scheifling nach Dr. Dianat nicht unbesetzt bleibt. Österreich habe eine sehr gute Gesundheitsvorsorge, in dieser Angelegenheit muss die Gemeindevertretung aber auf jeden Fall aktiv werden. Außerdem sei die Vorgehensweise der Familie Dr. Reidlinger mit sofortiger Beantragung der Konzession für eine Hausapotheke unmittelbar nach dem Tode von Dr. Karl Schnabl im Jahre 2016 sehr fragwürdig. 15 %! der Scheiflinger Bevölkerung ist über 80 Jahre alt (tatsächlich: 129 von 2.138 Bewohnern = 6,03 % gemäß Bevölkerungsstand und -struktur der Statistik Austria zum 01.01.2020) und benötigt dauernd einen Hausarzt mit Hausapotheke. Daher stünde er laufend telefonisch in Kontakt mit Nationalratsabgeordneten Max Lercher, damit eine gesetzliche Grundlage bzw. Gesetzesänderung für die Führung von Hausapotheken in (Ein)Ortschaften trotz einer öffentlichen Apotheke im Sinne der freien Marktwirtschaft geschaffen wird. Denn wenn in Scheifling eine öffentliche Apotheke geführt wird, könnte auch ein zukünftiger Arzt in Niederwölz und sogar vielleicht auch in Teufenbach-Katsch keine Hausapotheke mehr führen.
- Bürgermeister Gottfried Reif:
Er kenne dieses Thema nunmehr seit 5 Jahren. Fakt ist, dass Dr. Dianat die Arztstelle in Scheifling nach dem Tode von Dr. Schnabl erhalten hat und diese einige Monate lang nicht antreten konnte.

In dieser Zeit hat Dr. Reidlinger um die Konzession für eine Apotheke in Scheifling an-
gesucht. Nach dem damaligen Stand schien sowohl eine Hausapotheke als auch eine
öffentliche Apotheke in Scheifling möglich. Von der Bezirkshauptmannschaft Murau
musste damals aufgrund der Gesetzeslage die Errichtung einer öffentlichen Apotheke in
Scheifling genehmigt werden, aufgrund von Einsprüchen musste danach Dr. Dianat
seine Hausapotheke jedoch schließen und konnte sie nach einer Entscheidung des
Landesverwaltungsgerichtes wieder öffnen.

Die Marktgemeinde Scheifling spielt in dieser Angelegenheit keine Rolle und der Bür-
germeister ist machtlos. Niemand versteht, dass allein die Konzession für eine öffentli-
che Apotheke in einer (Ein)Arztgemeinde die Schließung einer Hausapotheke zur Folge
hat. Im Jahre 2019 musste Dr. Dianat seine Hausapotheke wieder schließen, es gab ei-
ne Demonstration auf der Kreuzung B317 / B96 und danach eine Einigung mit einem
privatrechtlichen Vertrag zwischen Dr. Dianat und Dr. Reidlinger in Absprache mit der
Apothekerkammer, dass Dr. Dianat seine Hausapotheke so lange behalten kann, bis
eine öffentliche Apotheke in Scheifling eröffnet wird. Wenn schon eine öffentliche Apo-
theke rechtlich in der Marktgemeinde Scheifling möglich ist, so sollte sie jedoch nicht im
Gewerbepark, sondern fußläufig erreichbar im Ortskern errichtet werden. Er wird mit Dr.
Dianat und der Ärztekammer auf jeden Fall Gespräche führen, damit nicht folgender
Fall in Scheifling eintritt: Öffentliche Apotheke ohne Arzt! Auf politischer Ebene sei die
Situation in Scheifling jedoch schwer zu argumentieren. Denn in der Gemeinde St.
Lambrecht gibt es eine öffentliche Apotheke und zwei Hausärzte ohne Hausapotheke,
in Neumarkt in der Steiermark gibt es ebenso eine öffentliche Apotheke und drei Haus-
ärzte ohne Hausapotheke. Für die Führung einer Hausapotheke und einer öffentlichen
Apotheke in der gleichen Gemeinde ist jedoch eine Gesetzesänderung für ganz Öster-
reich erforderlich, da dies aufgrund des derzeitigen Apothekergesetzes nicht möglich
ist. Hausapotheken sind vom Gesetzgeber her wirklich nur für sehr entlegene Gebiete
gedacht. Eine Gesetzesänderung wird von ihm sehr stark bezweifelt, da Ärzte mit
Hausapotheke aufgrund der offensichtlich recht hohen finanziellen Anreize sehr gerne
Medikamente verschreiben. Er habe Bundespräsident und auch Gesundheitsminister
schriftlich kontaktiert – keine Reaktionen. Alle Entscheidungen für eine öffentliche Apo-
theke in Scheifling sind gesetzeskonform gefallen. Man könne froh sein, dass die öffent-
liche Apotheke nicht im Gewerbepark, sondern im Ortskern im ehemaligen Elektro-
Geschäft Fötschl (Bahnhofstraße 8) errichtet wird und die Schaffung von zusätzlichen
Parkplätzen in der Bahnhofstraße durch die Gemeinde nicht erforderlich sei (*auf Nach-
frage von Gemeinderat Thomas Auer*). Dr. Dianat hat von Beginn an vor 5 Jahren ge-
wisst, dass Frau Dr. Reidlinger aufgrund der Konzession die Möglichkeit hat, in Scheif-
ling eine öffentliche Apotheke zu errichten und dies für seine Hausapotheke ein Prob-
lem sein könnte. Die Aussage von Dr. Dianat, dass die Arztstelle nach Errichtung einer
öffentlichen Apotheke in Scheifling nicht mehr besetzt werden kann, gefällt ihm über-
haupt nicht. Auf jeden Fall muss eine nahtlose ärztliche Versorgung durch einen Arzt in
Scheifling nach Eröffnung der öffentlichen Apotheke und der eventuellen Aufgabe der
Arztstelle durch Dr. Dianat in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten gegeben sein.

- Mag. Hannes Grogger:

Auch er ist für eine freie Marktwirtschaft mit Angebot und Nachfrage unter Hausapotheken
und öffentlichen Apotheken so wie in der Privatwirtschaft unter Firmen (Billa, Spar,
Elektriker, Bodenleger usw.). Das Problem ist jedoch das Apothekengesetz. Dieses Ge-
setz wurde geschaffen, damit abgelegene Landärzte eine Hausapotheke führen können
und somit der Bevölkerung weite Wege zur nächsten öffentlichen Apotheke erspart
bleiben. Bewohner in Krakaudorf oder Ranten müssen daher für Medikamente nicht
nach Murau in die öffentliche Apotheke fahren, da der Gemeindefürsorge eine Hausapothe-
ke führen darf. Das Apothekengesetz müsste vom Gesetzgeber = Nationalrat, entspre-
chend geändert werden – Ärztekammer und Apothekerkammer sind in diesem Ent-
scheidungsprozess jedoch sehr stark vertreten. Objektiv gesehen ist aber eine öffentli-
che Apotheke mit Öffnungszeiten am Vormittag und Nachmittag sowie Medikamenten-
ausgaben in der Nachtzeit für einen Ort eine Aufwertung. Er glaube, dass die Arztstelle
in Scheifling auch ohne Hausapotheke (wegen der öffentlichen Apotheke mit ca. 5 Ar-
beitsplätzen) trotzdem besetzt werden kann.

b) Gemeinderat Patrick Gams:

Bürgermeister Gottfried Reif gratuliert Gemeinderat Patrick Gams zur Erlangung des akade-
mischen Grades „BSc“ (Bachelorstudium Rohstoffingenieurwesen).

Tagesordnungspunkt 9.

Die Abhandlung dieses Tagesordnungspunktes wird in das vertrauliche Sitzungsprotokoll Nr. 3 aufgenommen.

Danach bedankt sich der Vorsitzende Bürgermeister Gottfried Reif für die Mitarbeit und schließt um 21:10 Uhr die Sitzung.

Genehmigungs- und Ausfertigungsvermerk

Genehmigt in der Gemeinderatssitzung vom	24.06.2021
Unterzeichnet vom Vorsitzenden	Bürgermeister Gottfried Reif eh.
Unterzeichnet vom Vorsitzenden bei TOP 5.a)-3)	Vizebürgermeister Rudolf Schlager, MSc, eh.
Abgefasst und unterzeichnet vom Gemeindebediensteten	Franz Fixl eh.
Unterzeichnet von den bei der Gemeinderatssitzung anwesenden Schriftführern	Vizebürgermeister Rudolf Schlager, MSc, eh. und die Gemeinderäte Ing. Bernd Karner, BEd, Heidemarie Ebner, Ing. Roland Stranner und Thomas Auer eh.